

Vorschlag

gemäß der Geschäftsordnung

CDU-Fraktion

Nr.: **A 19/0707-01**

Status: öffentlich

Datum: 05.09.2019

Klimaschutz in Mülheim an der Ruhr

Vorschlag der CDU-Fraktion

Beratungsfolge

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	01.10.2019	Ausschuss für Umwelt und Energie

Beschlussvorschlag:

Die CDU-Fraktion beantragt:

1. Die Tagesordnung wird um den Punkt „Klimaschutz in Mülheim an der Ruhr“ erweitert.
2. Die Verwaltung gibt einen Sachstandsbericht zu den Aktivitäten für den Klimaschutz in Mülheim an der Ruhr ab. Dies betrifft insbesondere die Ergebnisse des Klimaschutzmaßnahmenplanes 2018 (V 18/0049-01), den Zwischenstand über die Aktivitäten der Stabsstelle Klimaschutz 2019 (V 19/0020-01) und die Schlussfolgerungen, die sich aus der Klimaanalyse 2018 (V 18/0549-01) ergeben haben.
3. Ein/e Vertreter/in der Mülheimer Initiative für Klimaschutz wird eingeladen, im Umweltausschuss den derzeitigen Stand hinsichtlich Klimaschutz in Mülheim an der Ruhr aus ihrer Sicht darzustellen.
4. Des Weiteren wird ein/e Vertreter/in der Mülheimer Ortsgruppe „Fridays for Future“ eingeladen, um im Umweltausschuss den derzeitigen Stand bezüglich Klimaschutz in Mülheim an der Ruhr aus ihrer Sicht darzustellen.

Sachverhalt:

In der Stadt Mülheim an der Ruhr sind bisher zahlreiche Anstrengungen für den Klimaschutz vor Ort unternommen worden. Die bisherige Diskussion auch in Mülheim an der Ruhr lässt aber eher vermuten, dass diese Bemühungen von Rat der Stadt und Verwaltung zu wenig bekannt sind. Als Arbeits- und Diskussionsgrundlage dient zum einen die im Dezember 2018 im Umweltausschuss vorgelegte umfassende Klimaanalyse Stadt Mülheim an der Ruhr (V 18/ 0549-01), die „Aufhänger“ für die von der Verwaltung vorgeschlagene Erarbeitung eines aktualisierten Klimaschutzkonzeptes für Mülheim an der Ruhr sein soll. Hinzu kommen der Klimaschutz-Maßnahmenplan 2018 (V 18/0049-01), mit dem im Januar 2018 im

Umweltausschuss auf der Grundlage des Energetischen Stadtentwicklungsplanes die Klimaschutzziele für 2018 festgelegt wurden, und den Zwischenstandsbericht 2019 der städtischen Stabsstelle Klimaschutz (V 19/0020-01). Hier ist es angebracht, über den Umsetzungsstand umfassend informiert zu werden.

Besonders wichtig ist es, im Zusammenhang mit den örtlichen Klimaschutzinitiativen weiter im konstruktiven Gespräch und in der Diskussion über die Entscheidungsmöglichkeiten für den Klimaschutz vor Ort zu bleiben. In der Umweltausschusssitzung am 01.10.2019 sollte die Chance für einen anregenden Dialog genutzt werden.

Christina Küsters
Fraktionsvorsitzende

Dr. Roland Chrobok
Ausschussprecher